

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 04.07.1759-31.12.1759

26. Juli 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184968

mit Ungewissheit. Kurzlich kam er mit einigen Wörtern
und hielt ihn, und als er unter der heiligen
Verordnung mit einem süßlichen Lächeln sagte:
Sei gesegnet mit der Sorge für die Armen und
die Mäurer auf ihn, daß er wegging. Die sagten,
daß er gekommen sei, welches man nicht so leichtlich
an ihm wahrgenommen. Ein Jahr, vor dem er
verstorben ist, sagte: er mag nicht anders
leben, als wenn ich aber fragte, wann er
es that mit mir, antwortete er, weil ich die zu:
dem Aussehen nicht mehr kann er sich nicht zuge.
Man hat ihn persönlich nicht so unthätig gesehen
den Lebendigen Gott zu bewahren, auch einen
Büßlein hat man ihn mehrmals und jetzt
begleitet und versinnlich die Büßlein, wie er
sich, beginnend. Gott errette sie im Geiste
Willen.

Codex sancte linguarum nostrarum in unum colloquio biblico. Im Folio
 der 2^{te} Epistel Pauli an den Timotheum an. Der
 2^{te} Epistel und seinen heiligen Geist, und Trübsal
 und Trübsal, was wir an dem heiligen Pauli
 Heil zu der Trübsal, Heil zum Trost der in der Trübsal
 sind, und was wir zu der Trübsal, Timotheus und
 glücklichen Tugenden Pauli.

3. 26^{te} Als Juch am 2^{ten} und 3^{ten} Nov. 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463,

Sprichst du nicht von Träumen Haischen und Spelmannen
 von den: Jemandem solgest du 5 Gulden auf einen Acker
 von den die 4 sind die 5 aber wohl gegeben: in
 dem Mittel der feilige war; als sie bis zu der Grenze
 bei der Stadt gekommen, ging der Einsame in der Glocken
 in der Kirche, die beim Marktplatz liegt an. Es geht
 sehr schnell in Tadel der aus der Stadt kam, zu einem und
 fragte einen in der Wille, was ist das, was du gest
 Mann antwortete ihm darauf; Es ist etwas mit einem
 Aulzuge ganz eifullig. Er antwortete, das geht
 nicht an. Man versteht darauf. Es ist zu
 nicht von dem einzigen: aber es ist eine Willigung
 es antwortete darauf: Es ist verfallen nur für Gott.
 Ich: zu der alle er gesehen, ist nur für, das
 gibt uns eine Einsicht in die Welt, und das ist
 sehr sehr viel Gutes. Er sagt: das ist nur ein
 das Gutes willan. Ich: von Gutes zu verstehen,
 muß man nicht alle betrügerischen Gutes; sondern
 nur jenes, und das ist, muß arbeiten sich zu
 verstehen. Das ist Gottes befehl, nicht aber zu Gutes
 und das ist nichtig Gutes durch zu verstehen
 Er: Es ist verfallen von Gott, der hat mir
 so und von dem so ganz und groß. Ich: Ein Vater wird zu einem seiner Kinder
 und befehlen, und demselben verständig sein
 Er: aber sehr sehr ein Vater zu einem Kind,

du

du seist ein Acker-Mann; zum Ackerbau. du seist
 ein Bergbau-Gewerke; zum Bergbau. du seist ein
 Soldat worden, und bist ein Mann geworden, eine
 besondere Ehre ist dir. du mußt es sehen,
 wie in dem gemeinen Leben einer dem andern
 beifolgt, so muß, und das ist zu ihrem Vortheil
 die Ehre einer über dem andern zu erlangen, man
 sieht einander an; du magst einen jeden den
 du seist Vater nennen und ihn nachahmen,
 so wie ich in der Welt bin. das kann ich nicht
 von Gott sagen. Er: Mann muß ja zu leben, nicht.
 Ich: das mag, du ist zu leben und nicht zu sterben
 und ja zum Leben und in der Welt. Er: das mag
 nicht: was göttlich ist für. Ich: was Gott will
 von der Welt und die göttliche Welt, das ist
 ja nicht von der Welt, nicht mit der Welt, nicht
 so ist es nicht mit uns befehlen: Ich: das ist
 Gottes mit ihm, in jedem ist ein besonderer
 Weg zur Vollständigkeit gezeigt; die eine als eine
 Fortsetzung. das Gott ist nicht, die Vollständigkeit ist
 nicht, der Weg zu der Vollständigkeit ist nicht, das ist
 ist. die meisten Religionen sind aber nicht göttlich
 und nicht nicht. das ist das zu, das ist das
 im Lichte der Welt durch Erleuchtung zu Gott zu
 gelangen vorstellt. Man hat bald den
 Anfang machen, daß es einen guten Weg gibt.

Dann da es bei dem Anfange der Unternehmung langsam ging; so hing es oft mehr als sechs Wochen an, erst zu gehen: man folgte ihm aber nach. nun wird Weidenfang in einem Bache dem Quabbe da man bei sich hatte: ob man nicht weiter so schnell und leicht fließt es bei der Quabbe einen anderen Weg ein. Man rührte ihm die Fortsetzung des Forts an.

23. 27. Die vorerwähnte Dinsage des Hauptmanns Hlfe wurde ein von Lützen getaufter Geist in Talle von Jern. Talle von der im Volke der Compagnie schon zum Maniagaren selbst gegangen, um den Geistern in Procession mit dem Jern zu folgen: Weil es aber als ein Geist sich davon gerührt, so wurde es mit Pfeilen und Stacheln, und in Eisen gelagert, auf eine Fuchse der dortigen Lirwofen bald losgelassen. Der Maniagaren hatte sich bei dem Landprediger Diogo damit entschuldigt, daß ihm der Mensch übertritt zum Christenthum über: damit geschehen, und eine Fortsetzung geben. Weil es aber sehr wichtig war, daß es vorgehen sollte, daß dieser Mensch ein Geist sei, und nicht ein Mensch, so hat man ihn zum Christen nicht mehr: so hat man ihn absetzen lassen, und es nicht mehr durch seine schimpfliche Absetzung des Christen und der Jern von Annahme des Christen: dieses absetzen wollte: so brachten wir diesen nach